

Inhalt

Vorwort	6
----------------------	----------

I. Entstehungs- und Baugeschichte der ersten Generation österreichisch- ungarischer U-Boote	8
--	----------

1. Die Anfänge des U-Boot-Baus in Österreich-Ungarn.....	8
2. Ein neues Konzept: 3 x 2 Versuchsboote werden als erste Generation von U-Booten angekauft.....	9
3. Die beiden Lake-Boote U 1 und U 2.....	11
4. Die beiden Germania-Boote U 3 und U 4.....	19
5. Die beiden Holland-Boote U 5 und U 6.....	32
6. John Philip Holland und die Electric Boat Company.....	41
7. Der Vickers-Konzern und die Holland-Boote.....	43

II. Die Torpedo-Fabrik Whitehead und ihr Einstieg in den U-Boot-Bau	44
--	-----------

1. Robert Whitehead und die Hintergründe des Einstiegs der Torpedo-Fabrik Whitehead in den U-Boot-Bau.....	44
2. Vickers und Armstrong übernehmen die Whitehead-Torpedofabrik in Fiume und investieren in den U-Boot-Bau.....	48
3. Investitionen in die Infrastruktur für den U-Boot-Bau in Fiume und erste Exporterfolge: Dänemark ordert die »Havmanden«-Klasse.....	52
4. Fiume, Ungarns Zugang zum Meer.....	56
5. Die Errichtung der »Unterseebootsstation Pola« und Ergebnisse der Erprobungen mit den sechs k.u.k. U-Booten der ersten Generation.....	57
6. Die großen Werften in Österreich-Ungarn.....	61

III. Der harte Kampf um die Ausschreibung für eine zweite Generation von k.u.k. U-Booten	62
1. Ausschreibung für die fünf Hochsee-Boote U 7–U 11: die Geschichte einer folgenschweren Entscheidung	62
2. Die Übernahme der fünf Boote durch die Kaiserliche Marine	66
 IV. Österreich-Ungarns U-Boot-Bau im Ersten Weltkrieg	68
1. Die heikle strategische Lage der Werften in Österreich-Ungarn bei Kriegsausbruch	68
2. Ein Nachzügler: das Holland-Boot U 12 von Whitehead	69
3. Der Beginn des Ersten Weltkriegs und der »Weddingen-Moment«	75
4. Ein unerwarteter Zuwachs aus Frankreich: das Beute-U-Boot U 14, ex Q 87 »Curie«	80
5. Deutsche Küsten-U-Boote für die Dardanellen	90
6. Die Küsten-U-Boote des deutschen Typs UB I: die Weser-Boote U 10, U 11 und U 15–17	90

7. Projekte um das kleine Forschungs-U-Boot »Loligo«	103
8. Der mühevolle Eigenbau der vier Boote vom Typ »Havmanden«: U 20 bis U 23	104
9. Acht deutlich größere Küsten-U-Boote des deutschen Typs UB II als Lizenzbauten: die U 27-Klasse (U 27–U 32, U 40, U 41)	115
10. Zwei angekaufte Boote des deutschen Typs UB II: U 43 und U 47	131
11. Die Front entfernt sich von den Werften	135
12. Weitere Neubauprojekte im Krieg	136
13. Das Projekt der U 48-Klasse	136
14. Das Projekt der U 50-Klasse	137
15. Das Projekt der U 52-Klasse	138
16. Das Projekt der U 101-Klasse: Typ UB III	139
17. Das Projekt der U 107-Klasse: Typ UB III	141
18. U 115-Klasse (ähnlich UB III)	142

V. Deutsche U-Boote unter rot-weiß-roter Flagge im Mittelmeer 1915-1918	143
1. U-Boote der Kaiserlich-Deutschen Marine kommen ins Mittelmeer	143
2. Auflistung der Kaiserlich-Deutschen U-Boote im Mittelmeer mit k.u.k. U-Bootsnummern	148

VI. Einsätze, Erfolge und Verluste der k.u.k. U-Boote	152
Auflistung aller U-Boote der k.u.k. Kriegsmarine.	152

VII. Resümee: Aufbau, Entwicklung und Ende von Österreich-Ungarns U-Boot-Waffe	162
1. Zusammenfassung der wichtigsten Eckpunkte bezüglich Aufbau und Entwicklung.	162
2. Das Ende der k.u.k. U-Bootwaffe im Staatsvertrag von Saint-Germain-en-Laye.	165

Anhang.....	168
Zusammenfassung der k.u.k. U-Boot-Verluste 1914–1918.....	168
Die Leiter der Unterseebootsstation (ab 1917: Leiter des U-Bootswesens).....	168
Liste der k.u.k. U-Bootkommandanten.....	168
Bewaffnung der k.u.k. Unterseeboote.....	172
Literaturverzeichnis (Auswahl).....	173